

Aktuell

AUSGABE 02

BAD & KONZEPT



Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zur Herbstausgabe unserer Kundenzeitung BAD & KONZEPT Aktuell.

Ihr starker Partner für Heizsysteme, Bäder und Solarenergie – um diesem unserem Motto treu zu sein, bedarf es eines starken Teams: In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen mit Guido Gantefort als neuem Geschäftsführer und Matthias Anschlag als frischem Gesicht im Verkauf zwei wichtige Mitglieder ebendieses Teams näher vorstellen.

Sind Sie daran interessiert, Teil der Energiewende zu werden oder sich darüber zu informieren? Lesen Sie heute, wie Sie mithilfe unseres Gebäude-Energie-Spar-Checks ganz bequem von zu Hause aus Ihre personalisierten Energie-Strategien entdecken können. Auch unsere Beiträge über die Vorteile eines Blockheizkraftwerks und die Möglichkeiten, mit Ihrer Heizanlage eigenen Strom zu produzieren, werden Sie sicher interessieren. Zusätzlich informieren wir Sie über die neuen Sicherheitsvorschriften zum Schutze Ihres Trinkwassers im Haus und über die Vorteile der Aufschaltung Ihrer Heizungsanlage ins Internet. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Herzlichst, Alfons Grunden, Bernd Föcker und Guido Gantefort

Systemtrennung zum Schutz des Trinkwassers



Heizungswasser ist eine trübe Brühe, die unter keinen Umständen mit dem Trinkwasser in Verbindung kommen darf. In der Praxis sehen wir leider immer wieder bei älteren Anlagen einen einfachen „Zapfhahn“, der bei entsprechendem Bedarf der Anlage einen Schluck Wasser zuführt – natürlich nur über eine einfache Schlauchverbindung. Dieses Vorgehen ohne eine Absicherung des Trinkwassers ist gesetzlich nicht mehr zugelassen.

Schädliche Eindringlinge vermeiden

Systemtrenner gewährleisten die permanente Trennung von „Nicht“-Trinkwasser und der Trinkwasserinstallation. Sie sind durch aktuelle Normen und Vorschriften nicht nur empfehlenswert, sondern vorgeschrieben. Denn fällt bei der Heizungsbe- oder Nachfüllung der Druck der Trinkwasserversorgung unter den Druck der Heizungsanlage, verhindern Sie mit dem System-

trenner zuverlässig, dass trübes und verschmutztes Heizungswasser als Träger von Giftstoffen ins Trinkwasser gerät. Vermeiden Sie jedes Risiko, das die Qualität in Ihrer Trinkwasserversorgung gefährdet. Als Anlagenbetreiber sind Sie ab der „Wasserübergabestelle“ am Hausanschluss für den Zustand des Trinkwassers verantwortlich.

Hersteller wie zum Beispiel die Firma Hans Sasarath aus Korschenbroich mit der Produktmarke SYR entwickeln seit Jahren sichere Systeme zum Schutz des Trinkwassers. Die neuesten Entwicklungen der Serie SYR CONNECT sind internetfähig und bieten mit smarterer Elektronik eine vernetzte Hygienekontrolle.

Sprechen Sie uns an. Gerne prüfen wir Ihre Trinkwasserinstallation und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für die Befüllung der Heizungsanlage. Telefon: 02872 932230



Jetzt Heizung modernisieren und bis zu 30 % Heizkosten sparen



Mit dem Viessmann Gebäude-Energie-Spar-Check können Ihre individuellen Modernisierungs- und Einsparmöglichkeiten sicher, einfach und schnell ermittelt werden. Er zeigt Ihnen in wenigen Schritten die Energie-Einsparpotenziale Ihres Hauses auf, egal ob die Heizungsanlage, der energetische Gebäudezustand oder eine Kombination aus beidem überprüft werden soll.

Der Viessmann Gebäude-Energie-Spar-Check ist das einzige Programm dieser Art, dessen Berechnung vom TÜV Rheinland zertifiziert ist. So erhalten Sie ein objektives Ergebnis. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin für Ihren individuellen Gebäude-Energie-Spar-Check.

Für die Heizungserneuerung 15 % KfW-Zuschuss abgreifen!

Besonders in Zeiten niedriger Zinsen sind die klassischen Kapitalanlageformen wenig lukrativ. Denn die Rendite reicht meist kaum aus, um einen Inflationsausgleich zu erzielen. Mit der Modernisierung und energetischen Optimierung Ihres Wohneigentums haben Sie beste Alternativen als Anlageform und Altersvorsorge – inklusive eines lukrativen staatlichen Zuschusses.

Beispielsweise gibt es aktuell von der KfW für den Heizungstausch einen Zuschuss von bis zu 15 % der Gesamtinvestition – maximal € 7.500. Dazu gibt es ein Finanzierungsangebot mit einem Zinssatz von 0,75 % und einem Tilgungszuschuss von wiederum 12,5 % – maximal € 6.250.

Planen Sie am besten bei der Modernisierung Ihrer Heizungsanlage gleich die Integration einer Solarthermieanlage ein, nutzen Sie die Kraft der Sonnenenergie und profitieren Sie dabei gleich doppelt. Die Sonne schickt Ihnen keine Rechnung und für Ihre Nutzung der erneuerbaren Energie erhalten Sie interessante BAFA-Fördergelder.

Natürlich gibt es viele weitere Förderprogramme und -aktionen, teilweise regional oder auch zeitlich begrenzt. Sprechen Sie uns an – gemeinsam finden wir für Sie die ideale Lösung.



Vitotwin 300-W

Jetzt beim Heizen gleichzeitig Strom erzeugen

Mit dem Blick auf die Energiewende und steigende Strompreise gewinnt die dezentrale Stromerzeugung mehr und mehr an Bedeutung. Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist dabei eine wichtige Ergänzung zu zentralen Kraftwerken.

Bei der Erzeugung von Strom entsteht Wärme, die in zentralen Kraftwerken als Abwärme verloren geht. KWK-Anlagen dagegen nutzen die Abwärme für die Heizung und die Trinkwassererwärmung und erreichen dabei einen Gesamtwirkungsgrad, der doppelt so hoch ist wie bei der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme.

Einfach, aber äußerst effektiv: das technische Prinzip

In den Viessmann Mikro-KWK-Geräten übernimmt ein Stirlingmotor die Stromerzeugung. Dieser wird von einem Gasbrenner betrieben. Bei der Stromerzeugung entsteht im Stirlingmotor genügend Wärme, um – quasi nebenbei – Energie für Heizung und Trinkwassererwärmung zu erzeugen. Energie, die für die meiste Zeit des Jahres ausreicht. Und wenn einmal mehr Wärme benötigt wird, schaltet sich der Spitzenlastkessel zu. Dazu ist einfach ein Gas-Brennwertgerät in die Geräte integriert.

Ein System – zwei verschiedene Gerätemodelle

Beide Geräte zeichnen sich durch eine kompakte Bauweise aus, sorgen für eine komfortable Heizwärme und erzeugen gleichzeitig den Grundbedarf an Strom.

In dem Wandgerät Vitotwin 300-W sind ein Stirlingmotor zur Strom- und Wärmeerzeugung sowie ein Gas-Brennwertkessel für die Spitzenlast integriert. Ein externer Speicher speichert die Wärme und gewährleistet die Warmwasserversorgung. In das bodenstehende Gerät Vitotwin 350-F ist der Heizwasser-Pufferspeicher direkt integriert.

Beide Modelle sind der Energieeffizienzklasse A+ zugeordnet, sind ideal geeignet zur Modernisierung von Ein- und Zweifamilienhäusern und erzeugen parallel Strom und Wärme. Der Dauerbetrieb ist sehr leise und die Geräte

benötigen kaum Wartung. Aktuelle BAFA-Förderungen und die Energiesteuer-Erückerstattungen sind weitere Argumente für die Investition.

Sparmaßnahme und Geldanlage in einem

Mit einer Kraft-Wärme-Kopplung sparen Sie bis zu 40 % Energie, senken drastisch die CO₂-Emissionen und leisten zusätzlich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mehr Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen ist ein weiteres Plus dieser innovativen Technik. Bei Selbstnutzung kostet Sie der Strom nur ca. 1/3 des offiziellen Strompreises. Der überschüssige Strom wird eingespeist und mit dem „üblichen“ Preis vergütet.

Als zertifizierter Partner von Viessmann unterstützen wir Sie gerne bei der Optimierung Ihrer Strom- und Wärmeproduktion. Sprechen Sie uns an – gerne sind wir für Sie da: von der Beratung über die Planung bis zur Installation und Inbetriebnahme.



Vitotwin 350-F

Frischer Wind im Team

Sicherlich standen Sie schon einmal in Kontakt mit einem der beiden Herren – denn Guido Gantefort und Matthias Anschlag sind stets auf Ihre Rundumbetreuung bedacht. Heute möchten wir Ihnen die Menschen hinter Ihrer professionellen Beratung in zwei kleinen Interviews näherbringen.



Im Gespräch mit Matthias Anschlag

Herr Anschlag, Sie sind seit September 2016 bei der Firma Bad & Konzept als Badberater tätig. Was haben Sie vor Ihrem Start in Rhede beruflich gemacht?

Ich arbeite schon seit vielen Jahren in diesem Sektor, habe mich aber dazu entschlossen, mit dem Wechsel zur Firma Bad & Konzept die Zeichen klar auf den Kundenkontakt zu setzen. Das Thema Bad hat mich schon immer fasziniert und so konnte ich mein Wissen in den unterschiedlichen Tätigkeiten immer weiter ergänzen.

Wie kam der Wechsel an die Gronauer Straße zustande?

Ich bin früher häufig am Geschäftsgebäude von Bad & Konzept vorbeigefahren und habe mir immer wieder gedacht: „Da möchtest du wohl arbeiten“ – zumal mir verschiedene Mitglieder des Teams noch von früher bekannt sind. Jetzt endlich dazugehören, ist ein wenig, wie nach Hause zu kommen.

Badgestaltung und -ausstattung sind sehr komplexe Themen und die Bedürfnisse der Kunden sind sehr unterschiedlich. Wie finden Sie immer die ideale Lösung für diese individuellen Wünsche?

Bis zum fertigen Bad sind es verschiedene Projektphasen. Am Anfang ist es wichtig, im persönlichen Gespräch die Wünsche der Kunden ernst zu nehmen, um sie später perfekt umsetzen zu können. Auf Basis der von uns erstellten 3-D-Ansichten erfolgen dann die Feinabstimmungen. Da wir alles aus einer Hand anbieten, bin ich bei allen Arbeitsschritten mit dem Kunden im Dialog und betreue jedes Projekt vom Erstgespräch bis zur endgültigen Übergabe.

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Wie gestalten Sie Ihre Freizeit?

Bei meinen zwei heranwachsenden Söhnen ist Fußball gerade ein ganz großes Thema. Das kann meine Freizeit schon ganz schön in Anspruch nehmen – allerdings in erster Linie an der Seitenlinie.

Herr Anschlag, vielen Dank für dieses Gespräch.



Im Gespräch mit Guido Gantefort

Herr Gantefort, zuerst einmal herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Aufnahme in die Unternehmensleitung. Als Geschäftsführer arbeiten Sie seit Mai, doch Teil des Unternehmens sind Sie schon viel länger. Wie würden Sie Ihre Geschichte mit der Firma Bad & Konzept beschreiben?

Vielen Dank. Meine Geschichte mit der Firma Bad & Konzept ist von der Tradition des schon mehr als zehn Jahre andauernden gemeinsamen Weges geprägt. „Ihr starker Partner für Heiz-

systeme, Bäder und Solarenergie“ – mit dieser Firmenphilosophie kann ich mich seit dem ersten Tag sehr gut identifizieren.

Der Aufstieg in die Geschäftsführung ist ein wichtiger Schritt, der sicher auch einige Veränderungen mit sich bringt. Wie wirkt sich das auf Ihren Arbeitsalltag aus?

Als Geschäftsführer kann ich mich umfassend der Optimierung von am Endverbraucher orientierten Arbeitsprozessen widmen. Ich habe nun noch besser die Möglichkeit, mich auf die Rundumbetreuung meiner Kunden zu konzentrieren und unsere bereits erwähnte Firmenphilosophie zu leben. So ist gewährleistet, dass wir unserem Ruf als Experten vor Ort gerecht werden.

Die Sanitärtechnik hat sich in den vergangenen Jahren sehr stark weiterentwickelt. So hat auch das barrierefreie Bad in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewonnen. Wie behalten Sie bei dieser Vielfalt den Überblick über den Markt?

Aufgrund der guten Kontakte zu den Herstellern und der regelmäßigen Besuche von Fachausstellungen und Messen bin ich stets aktuell informiert. Auch unsere Kunden nutzen gerne die aktuellen Trends: Auf diese Art entwickeln sich etwa die bodengleiche Dusche, spülrandlose WCs und die Regeldusche fast schon zum Standard.

Zum Abschluss möchte ich auch Ihnen eine persönliche Frage stellen: Als Geschäftsführer haben Sie die Möglichkeit, auf die weitere Entwicklung Ihres Gewerbes einzuwirken. Wie sieht Ihre Vision für den Sanitär- und Heizungssektor der Zukunft aus?

Erneuerbare Energien sind die Zeichen der Zukunft, das steht außer Frage. Ich persönlich bin der Meinung, dass wir darüber hinaus in den kommenden Jahren noch stärker bei den Wünschen unserer Kunden ansetzen müssen. Individuelles Traumbad und persönlicher Energie-sparplan sind die Schlagwörter der Zukunft, zu deren Umsetzung ich gerne schon heute meinen Teil beitragen möchte.

Herr Gantefort, auch Ihnen vielen Dank für das Gespräch.

Bildnachweis:
Fotolia
Viessmann Deutschland GmbH
Grunden & Föcker GmbH

BAD & KONZEPT

